Beilage zu Nr. 12 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1904

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerzeitung**

Band (Jahr): **49 (1904)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beilage zu Nr. 12 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1904.

Seminar Kreuzlingen.

Die Schlussprüfungen des Seminars sind auf **Montag und Dienstag, den 28. und 29. März,** angesetzt. Sie beginnen an beiden Tagen morgens acht Uhr.

Nach Beendigung der Examen findet im hiesigen Löwensaal die musikalische Produktion der Zöglinge und im Anschluss daran das **Jubiläum zu Ehren des Herrn Erni** statt, der seit vierzig Jahren als Lehrer am Seminar wirkt. Den Schluss der Feier bildet ein Bankett im Löwen.

Jedermann ist freundlich zu den Prüfungen und zur erwähnten Jubelfeier eingeladen. Die, welche am Bankett teilzunehmen gedenken, werden höflich ersucht, **bis zum 28. März** beim Unterzeichneten sich anzumelden. 186

Kreuzlingen, den 16. März 1904.

J. Frey, Seminardirektor.

Offene Lehrstelle.

Infolge Todesfall ist die Lehrstelle an der Gesamtschule Säge neu zu besetzen. Gehalt 1550 Fr., freie Wohnung mit Garten, 50 Fr. Holzgeld, für Turnen und Fortbildungsschule Extra-Entschädigung.

Anmeldungen mit Zeugnissen und Lebensbeschreibung sind bis Ende März an den Unterzeichneten zu richten.

Wald, Appenzell A.-Rh., 9. März 1904. 167

Im Auftrag der Schulkommission:
Der Präsident: **H. Meili,** Pfr.

Leibrenten.

Leibrenten können gegen eine Bareinlage oder gegen Abtretung von Wertschriften, Staatspapieren, Gülten, Hypothekartiteln ꝛc. erworben werden. Besonders **angesichts des sinkenden Zinsfußes** sind sie als **vorteilhafteste Altersversorgung** zu empfehlen.

Alter beim Eintritt	Kapitaleinlage für eine jährliche Rente von 100 Fr.	Alter beim Eintritt	Für eine Einlage von 1000 Fr. beträgt die jährliche Rente
50	Fr. 1461.95	50	Fr. 68.40
55	„ 1290.15	55	„ 77.51
60	„ 1108.80	60	„ 90.19
65	„ 923.83	65	„ 108.25
70	„ 776.77	70	„ 128.74

Ausbezahlte Renten seit Gründung der Anstalt: Fr. 13 Millionen. Zurzeit sind über Fr. 1,460,000 jährliche Renten versichert. Garantien: Fr. 71,000,000.

Tarife, Prospekte, und Rechenschaftsberichte sind kostenlos zu beziehen bei jeder Agentur, sowie bei der Direktion.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich.

176



KERN & CIE.

mathemat.-mechanisches Institut

[O V 791] **Aarau.**

— 18 Medaillen. —

Schutz-Marke

Billige Schul-Reisszeuge

Preiscourante gratis und franko.

Minderwertige Nachahmungen unserer mathematischen Instrumente und deren Verkauf unter unserm Namen, veranlassen uns, sämtliche Zirkel und Ziehfedern mit unserer getetzlich geschützten Fabrikmarke zu stempeln. Wir bitten genau auf diese Neuerung zu achten.

Ideal-Buchhaltung

für Handwerker, Handel- und Gewerbetreibende.

II. Auflage. 4. bis 14. Tausend.

Herrn *Ed. Erwin Meyer,* Kaufmann, *Aarau!*

Sie hatten die Freundlichkeit, Ihr neues **Lehrmittel für Buchhaltung** mir zur Einsicht vorzulegen. Ich habe dasselbe, in Rücksicht auf seine Brauchbarkeit, an unsern Handwerker- und gewerblichen Fortbildungsschulen eingehend durchgesehen und dabei gefunden, dass es an das Verständnis und die Vorbildung der Schüler nicht grössere Anforderungen stelle, als die gegenwärtig im Gebrauch stehenden Lehrmittel der sog. „einfachen“ Buchführung. **Ihre „Ideal-Buchhaltung“ bietet aber in praktischer Anwendung gegenüber jener wesentliche Vorzüge,** indem sie mit der leichtern Übersicht über den gesamten Geschäftsgang, die fortwährende Selbstkontrolle des Buchführenden verbindet. **Aus diesem Grunde schon wünsche ich ihr allgemeine Einführung als Lehrmittel an unsern gewerblichen Fortbildungsschulen, sowie die wohlverdiente Aufmerksamkeit von seite unseres gesamten Handwerker- und Gewerbestandes.**

Achtungsvoll

Aarau. **R. Hunziker,** Lehrer.

Sehr geehrter Herr!

Ich möchte Sie höflich bitten, mir die Mappe für Schüler zu senden. Ich bin beauftragt, Ihr für seinen Zweck **vorzügliches Werk** in einem besonders veranstalteten **Buchhaltungskurs des Gewerbevereins Olten** durchzuarbeiten.

Hochachtend!

Olten. **Karl Steiner,** Bezirkslehrer.

Sehr geehrter Herr!

Nach Durchsicht Ihrer Buchhaltungsbroschüre bestätige ich Ihnen gerne, dass ich dieselbe als **ein sehr brauchbares Werk** betrachte, das sowohl **für den Gewerbeschulunterricht** als auch für die praktische Anwendung **sehr gute Dienste** leisten wird. Die Zahl der brauchbaren Werke ist auf diesem Gebiete nicht gross. Die einen sind zu oberflächlich geschrieben, die andern zu „gelehrt“. **Ihr Büchlein wird seinen Weg machen.**

Hochachtungsvoll

Basel. **W. Wick,** obere Realschule.

Geehrter Herr!

Ersuche Sie, mir 4 Mappen Ihrer Ideal-Buchhaltung zuschicken zu wollen.

Ich bin entschlossen, **überrascht von der grossen Einfachheit, leichten Fasslichkeit und zuverlässigen Kontrolle,** dieses neue System an der oberen Klasse unserer Bezirksschule einzuführen. Achtungsvoll ergeben

Bremgarten, 20. Januar 1904. **E. Pfyffer,** Rektor u. Schulinspektor.

Preis des Leitfadens nur Fr. 1. 35.

Zu beziehen in allen bessern Buchhandlungen, sowie beim Verleger:

Eduard Erwin Meyer, Aarau. 184

Aufmerksamkeit

verdient

die Zusammenstellung

gesetzlich gestatteter Prämien-Obligationen, welche unterzeichnetes Spezialgeschäft **jedermann** Gelegenheit bietet, sich durch **Barkauf** oder monatliche Beiträge von **Fr. 4, 5, 8,** oder **Fr. 10** zu erwerben. 883

Haupttreffer von **Fr. 200,000, 150,000, 100,000, 75,000, 50,000, 25,000, 10,000, 5000, 3000** usw. werden gezogen und dem Käufer die Obligationen sukzessive ausgehändigt.

Kein Risiko. Jede Obligation wird entweder in diesen oder späteren Ziehungen zurückbezahlt.

Die nächsten Ziehungen finden statt: **31. März, 1. April, 15. April, 20. April, 1. Mai, 15. Juni, 20. Juni, 30. Juni.**

Prospekte versendet auf Wunsch gratis und franko die

Bank für Prämienobligationen, Bern.

Reichhaltiges Material f. Konferenz-Arbeiten und zur Bearbeitung pädagogischer Themen bietet unser

„Hilfsbüchlein f. d. Lehrer“,

welches wir **umsonst und postfrei** versenden. 746

Schulbuchhandlung von
F. G. L. Gressler.
— Gegründet 1841. —
Langensalza, Deutschland.

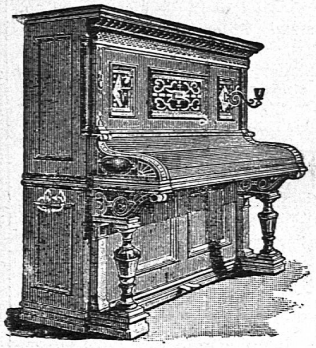
Amerik. Buchführung

lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantirt. Verlangen Sie Gratisprospekt. **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich.** (O F 4044) 615

C. Rordorf & Cie., Pianofabrik.

Gegründet 1847 Anerkannt bestes Schweizerfabrikat. Gegründet 1847

Grösstes, besteingerichtetes Etablissement der Schweiz mit Dampfbetrieb.



Magazin: **Gerechtigkeitsg. 14, Selnau-Zürich**
Fabrik und Bureau:
Albisrieden-Zürich

empfehlen ihre so beliebten, soliden, unübertroffenen, **erstklassigen,** jedem fremden Fabrikat **ebenbürtigen,** kreuzsaitigen **Pianos** und **Flügel** mit **Panzerplatten** und äusserst **gesangreichem** und **sympathischem** Ton. — Pianos von **Fr. 750** an. — **Silberne und goldene Medaillen.** Zeugnisse und Atteste von Autoritäten zu Diensten. — Garantie 5 Jahre. 612

Verkaufte Pianos ca. 8000

Besondere Begünstigungen für die tit. Lehrerschaft.

Internationales Töchter-Institut

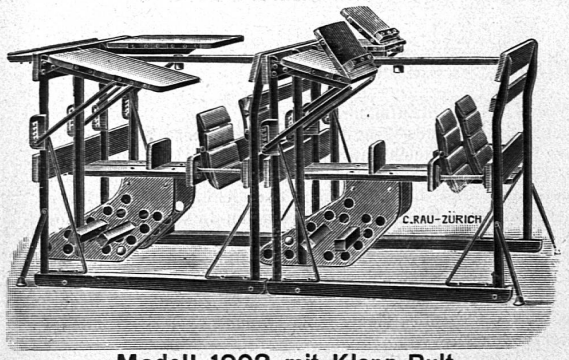
am Luganersee Maroggia Gotthardbahnstation.

Existirt seit 26 Jahren. — Prächtige Gegend. — Sehr gesundes und mildes Klima. — Elektrische Beleuchtung. — **Praktischer Unterricht in den modernen Sprachen.** — Familienleben. — (H 741 O) Pensionspreis äusserst mässig. 133

Programme durch die **Direktion in Maroggia.**

Die Grobsche Universalbank

ist die vorzüglichste Schulbank der Gegenwart; sie basirt auf richtigen Grundsätzen.



Modell 1903 mit Klapp-Pult.

Preis 42 Franken.

Ausgestellt im Pestalozzianum Zürich.

Unsere Universalbank ist **sehr solid gebaut, einfach zu handhaben und nicht teurer** als eine gut gebaute Bank des Nummernsystemes. — Die **Adaptionsfähigkeit** unserer Universalbank ist **unbeschränkt.** — Die **Idealgestalten**, welche das Nummernsystem zur Voraussetzung hat, **existiren gar nicht: das Nummernsystem ist hinfällig.** — Der **Inklinationssitz** ist ein Damm gegen **Schiefwuchs** und **Kurzsichtigkeit.** Unsere Bank erleichtert die **Saalreinigung** wesentlich. — Man verlange unsere Broschüre:

„Die normalen Körperhaltungen", eine Wegleitung zur Beurteilung von Schulmobiliar. (O F 5449) 60

Erlenbach bei Zürich. **J. Grob,** Lehrer.



Schulfedern

amtlich geprüft und empfohlen aus der **ersten deutschen Stahlfederfabrik.**

31

Institut Hasenfratz in Weinfelden (Schweiz)

vorzüglich eingerichtet zur Erziehung **körperlich und geistig Zurückgebliebener** (Knaben und Mädchen). Höchste Zahl der Zöglinge achtzehn. Individueller Unterricht und herzliches Familienleben ohne Anstaltscharakter. Sehr gesunde Lage. Auf je sechs Kinder eine staatlich geprüfte Lehrkraft. **Erste Referenzen in grosser Zahl.** Prospekte gratis. 180

Vor kurzem erschienen:

„Mein Lesebüchlein"

Zum Schulgebrauch in Spezialklassen und Anstalten für Schwachbefähigte. Bearbeitet von einem Kollegium schweiz. Lehrer.

In 3 Heften à 50, 60 und 70 Cts. einzeln und partienweise zu beziehen bei 121

K. Jauch, Lehrer in **Zürich II.**

NB. Die reich illustrirten Hefte seien auch den Lehrern und Lehrerinnen der Elementarschule bestens empfohlen.

Bündn. Koch- und Haushaltungsschule *Chur.*

Beginn des fünfmonatlichen Sommerkurses am 4. Mai l. J. Gründl. Ausbildung junger Töchter in allen Zweigen der Hauswirtschaft, hauptsächlich im Kochen.

Anmeldungen nimmt entgegen (H 466 Ch) 132

Prospekte zu Diensten! ***E. Müller,*** *Vorsteherin.*



Wir kaufen

Alle nur 467

Chocolat Sprüngli

gleich vorzüglich (O F 3702)

zum Essen wie zum Trinken.

Frühjahr 1904

Fr. 14.40

Zu diesem billigen Preise beziehen Sie vom **Tuchversandhaus Müller-Mossmann in Schaffhausen** genügend Stoff (Meter 3.00) zu einem feinen Herrenanzuge, reinwollene engl. Cheviots und Kammgarne. In höheren Preislagen stets prachtvolle Auswahl. 115

Muster und Ware franko!

I. I. Rehbach

Blei- und Farbstift-Fabrik

Gegründet 1821. **Regensburg.**

Als vorzügliche **Zeichenstifte** werden empfohlen:

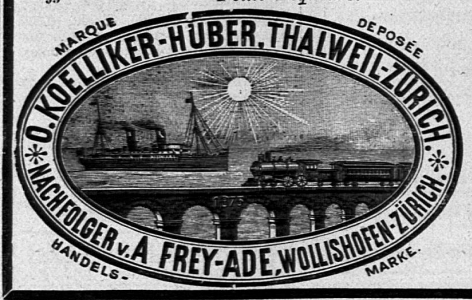
„Wilhelm Tell", rund u. 6eckig, in Härten 1—3, en Det 10 Cts.
„Rembrandt", rund u. 6eckig in Härten 1—3, en Detail 10 Cts.
„Walhalla", 6eckig in Härten 1—4, en Detail 15 Cts.
„Dessin", 6eckig in Härten 1—4, en Detail 15 Cts.
„Allers", 6eckig, in Härten 1—6, en Detail 20 Cts.
„Defregger", 6eckig, in 12 Härten: von BBBB bis HHHHHH, en Detail 30 Cts.; ferner: 18

I. I. Rehbach's feinste Farbstifte

in 60 zweckmässig ausgewählten Nuancen, sowie die von mir erzeugten Zeichen- und farbigen Tafelkreiden.

Direkter Import von **echten Krankenweinen** bester Qualitäten: *Malaga, Marsala, Madeira, Port u. Sherry. Tokayer. Wermut. — Milde Tischweine, Burgunder, Veltliner, Bordeaux, Rhein- u. Moselweine. — Cognacs, Rhums, Kirsch, Whisky, Feine Liqueurs.*

95



Atteste u. Empfehlungen erster ärztlicher Autoritäten und Fachmänner.

Die **Orell Füsslische Steilschrift-Fibel** hat keinen Anklang gefunden, wahrscheinlich, weil sie nicht genügend bekannt war. Der Auflagerest wird, solange Vorrat, gratis an die Abonnenten der Lehrerzeitung versandt, welche ihre Adresse hiefür aufgeben und 10 Centimes in Postmarken beilegen.

Italienisch- und Französisch-Lehrer,

24-jährig, mit guter Kenntnis der deutschen Sprache und Musik, **wünscht Stelle** in ein Institut oder Familie im In- oder Auslande. Ia Referenzen und Zeugnisse. — Gefl. Offerten unter **N 1047 O an Haasenstein & Vogler, Zürich.** 187

Blätter-Verlag Zürich

von **E. Egli,** Asylstrasse 68, Zürich V

Herstellung und Vertrieb von **„Hülfsblättern für den Unterricht"**, die des **Lehrers Arbeit erleichtern** und **die Schüler zur Selbsttätigkeit anspornen.** 748

Variirte Aufgabenblätter (zur Verhinderung des „Abguckens") a) fürs Kopfrechnen pr. Blatt 1/2 Rp. b) fürs schriftl. Rechnen pr. Blatt 1 Rp. Probesendung (80 Blätter) à 60 Rp.

Geograph. Skizzenblätter (Schweiz, angrenzende Gebiete, europäische Staaten, Erdteile) per Blatt 1 1/2 Rp. Probesendung (32 Blätter mit Couvert) à 50 Rp.

Prospekte gratis und franko

Orell Füssli-Verlag

versendet auf Verlangen gratis und franko den Katalog für Sprachbücher und Grammatiken für Schul- und Selbstunterricht.



Prospekte versendet gratis

J. G. Meister

Zürich V, 35 Merkurstr. 35.

173



Wandtafeln

in Schiefer und Holz

stets am Lager. [O V 523]